

FREIMETTIGEN

Cabaret – Variété

egs. Der Gemischte Chor Freimettigen lud zu einer neuen Variante seiner erfolgreichen Cabarets ein. Das Programm war noch variabler geworden: Echtes Variété-Theater. Die Ausführenden waren ebenfalls mit spürbarer Lust bei der Sache. Dass praktisch der ganze Chor auch bei den szenischen Nummern einbezogen wurde, war besonders erfreulich, sympathisch und ungewöhnlich. Für die Gesamtkonzeption zeichnete Edy Wyttenbach. Der erfahrene Kabarettist hat die Nummern kreiert, die Texte verfasst, die Musik geschrieben oder arrangiert und selber Regie geführt. Ebenso überzeugend wurde der musikalische Anteil am Programm, gestaltet von Peter Knecht, dem vielseitigen idealen Chordirigenten. Die letzten fünf Lieder als Minikonzert machten ihm und dem Chor offensichtlich besonders Spass. Nicht vergessen werden darf die kleine Instrumentalgruppe, die dem Variété erst den richtigen Touch verliehte. Das galt vor allem für den Pianisten Roland Linder, der das ganze Programm hindurch präsent war und ausserordentlich differenziert begleitete und die Handlung musikalisch untermalte.

← Wochenzeitung
vom 3. 7. 2003

Haus Kolles
Grosswächstetten



Vom Cabaret zum Variété

hko. Der Gemischte Chor Freimettigen ist immer für Überraschungen gut! So hat er dieses Jahr anstelle des beliebten Cabarets eine neue Variante zur Aufführung gebracht, ein noch stärker variiertes Programm, ein Variété-Theater! Das Publikum wusste es zu schätzen und unterhielt sich bestens. Auch die Ausführenden waren offensichtlich mit Lust bei der Sache und zeigten erstaunliche Leistungen. Praktisch alle Sänger und Sängerinnen traten ebenfalls als Spieler und Spielerinnen auf oder waren als unentbehrliche Helfer mit einbezogen, was den Anlass besonders sympathisch macht. Grossen Einsatz hatten die Chormitglieder auch bei den Vorbereitungen gezeigt, bei der Kostümierung etwa, oder bei der Herstellung der vielen Requisiten. Das Resultat ist ein beispielhaftes Gemeinschaftswerk von beachtlichem Niveau.

Für die Gesamtkonzeption zeichnet Edy Wyttenbach. Der erfahrene Kabarettist hat die Nummern kreiert und die Texte verfasst, dazu die Musik geschrieben oder arrangiert und schliesslich selber Regie geführt. Wer Theatererfahrung hat, kann Aufwand und Leistung abschätzen! Das Engagement des Allrounders ist ein Glücksfall für den Chor! Der musikalische Anteil am Programm wurde von Peter Knecht geleitet. Er bestätigte sich dabei nicht nur als idealer Chordirigent, sondern auch als vielseitiger Spieler. Schliesslich verdient die kleine Instrumentalgruppe besondere Erwähnung: Klavier, Geige, Gitarre, Akkordeon, Schlagzeug. Sie gab dem Variété erst den speziellen Touch, was vor allem für den Pianisten Roland Linder zutrifft, der das ganze Programm hindurch präsent war und sehr differenziert das Bühnengeschehen musikalisch begleitete. Gesamthaft profilierten sich so die Freimettiger einmal mehr als der „Chor mit den etwas anderen Anlässen.“ Die ausverkauften Aufführungen gaben ihnen recht.